

Camp gegen den Lehrstellenmangel

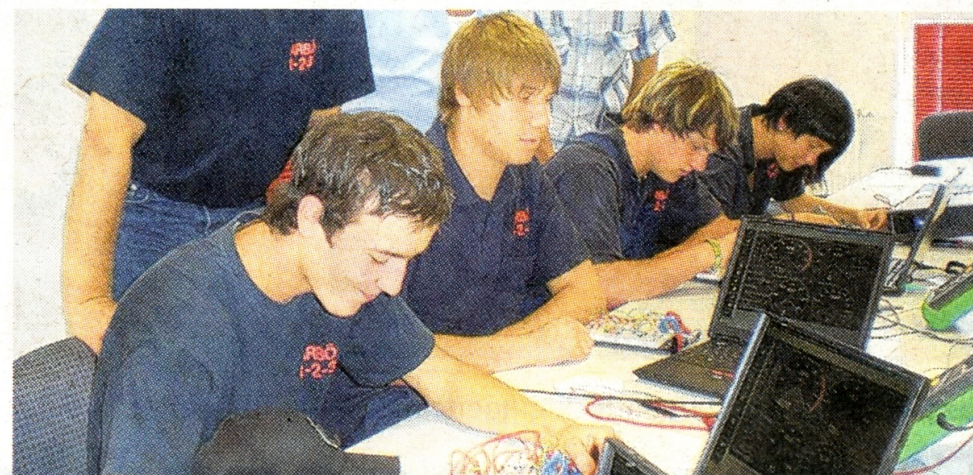
BUCH b. J. (tti). Abseits von Begeisterung und Engagement der Auszubildenden leistet der ARBÖ mit seiner „Lehrlings-offensive“ auch einen Beitrag im Kampf gegen den Lehrstellenmangel. Landesgeschäftsführer Helmuth Werth: „Unsere Lehrlingsausbildung zeigt in der Berufsschule z.B. in Sachen Elektronik stolze Ergebnisse.“ Wenig im Bewusstsein sei, wie eigentlich jeder Mechaniker (sprich „Vergasereinstellung“) zur Umwelt das Seine beiträgt. Erstmals blickte auch Kfz-Landesinnungsmeister Martin Gertl den Teilnehmern über die Schulter und zollte Lob. „Die Ausbildung in der Elektronik wie das Lernen ein Leben lang wird zur Herausforderung wie eine ständige Neuorientierung der Berufsschulen“, ist Gertl überzeugt. Tirolweit sind in der Kfz-Branche 1000 Lehrlinge zu finden, davon in der Technik etwa 800 in Ausbildung stehende.

Eifrige Kfz-Lehrlinge bauten Diagnosegeräte

2. Auflage des ARBÖ-Lehrlingscamps in Buch mit viel Engagement

Diesmal bauten fünf ARBÖ-Techniklehrlinge Diagnosegeräte zusammen und beschäftigten sich mit „OBD“ und allem Drum und Dran. Innungsmeister Martin Gertl überzeugte sich vor Ort von dieser Art Lehrlingsoffensive.

BUCH (tti). ARBÖ-Schulungsleiter Gottfried Moser (österreichweit): „Die Lehrlingsteilnehmer haben das Innenleben des Diagnosegerätes eigenhändig zusammengebaut, jedes Bauteil selbst gesteckt und dadurch hautnah den Schaltplan begriffen.“ Tritt ein Fehler auf, wird dieser über eine Fehlerwarnlampe (MIL-Lampe) angezeigt. Die abgelaufene Woche im AR-



Jungen Diagnosegeräte-Bauern über die Schulter geschaut: ARBÖ-Schulungsleiter Gottfried Moser, Präsident Eduard Fleischhacker und Landesinnungsmeister Martin Gertl (v.l.).

Foto: Lorenzetti

BÖ-Lehrlings-Schulungscamp in Buch bei Jenbach motivierte also in einer 2. Auflage diesmal fünf KFZ-Techniker und drei Bürokräfte. Sie organisierten alle Abläufe selbst, die Bürolehrlinge do-

kumentierten (erstellten u.a. eine Fotopräsentation), aber isolierten auch so manche Kabelstrecke. ARBÖ-Präsident Eduard Fleischhacker war begeistert: „Hier wird Praxis pur geboten!“